

Forschungsprojekt:

» HEED - Higher Entrepreneurship Education Diagnostics«

Verbundprojekt mit der Universität Potsdam (Prof. Dr. Dieter Wagner) und der Technische Universität Dresden (Prof. Dr. Michael Schefczyk)

Leitung: Prof. Dr. Ulrich Braukmann
Dr. Daniel Schneider

Die Erschließung und Entwicklung unternehmerischer Potenziale im deutschen Hochschulbereich sind nicht nur aus einer wirtschaftspolitischen Perspektive bedeutsam (vgl. EXIST I-IV). Vielmehr dienen sie auch übergreifenden bildungstheoretischen Zielen, indem sie die Studierenden auch zur selbst bestimmten und eigenverantwortlichen Lebensgestaltung und zur aktiven Teilnahme an der Gestaltung der Zivilgesellschaft befähigen sollen.

Die in diesem Sinne von den am Verbundprojekt beteiligten Universitäten über viele Jahre erfolgreich verankerte Entrepreneurship Education (EE) wurde kontinuierlich ausgezeichnet. Im dem einzigen deutschlandweiten Universitäts-Ranking "Vom Studenten zum Unternehmer" belegen diese Hochschulen seit 2001 bis 2009 (s.u.) fast ausnahmslos die ersten drei Plätze (Schmude et al. 2009). Demgemäß wurden ihre Universitäten im Rahmen des EXIST-Programms von 1997 bis dato durchgehend gefördert.

Dennoch mussten auch im Rahmen der Modellversuchsforschung erfahren werden, dass die Frage nach der externen Validität der EE viel zu selten gestellt wurde und demnach eine wie in der Ausschreibung formulierte Hinwendung zur Kompetenzmodellierung und Kompetenzerfassung für die Gründungsförderung und -forschung von hoher Bedeutung ist. Dies gilt für die Wirtschaftswissenschaft (WW) in toto. Schließlich ist diese mangelnde externe Validität zugleich ein Grundproblem dieser Wissenschaftsdisziplin) insgesamt (Fueglistaller et al. 2008, Halter et al. 2006, Kulicke/Görisch 2003, Görisch et al. 2002).

Deshalb verfolgen die Antragsteller zwei forschungsleitende Hypothesen.

Gemäß der Hypothese 1 gibt es eine Differenz zwischen dem Output hochschulischer EE und WW und dem Kompetenzprofil für nachhaltig erfolgreiche Unternehmensgründungen.

Dabei ist es ein zentrales Anliegen, die Bedeutung der EE als 'Nebenfach' bzw. Schlüsselqualifikation für den gesamten tertiären Bildungsbereich herauszuarbeiten.

Dieses Verbundprojekt bietet somit eine einmalige Möglichkeit, die ausgezeichnete EE der Hochschulforschung zugänglich zu machen und zugleich die Fortschritte der

Hochschulforschung bzgl. der Kompetenzmodellierung und -erfassung auf die Unterstützung nachfragende EE zu adaptieren und weiter zu entwickeln.

Als Hypothese 2 fungiert demgemäß: Die Entwicklung eines theoretisch fundierten, evidenzbasierten Modells der unternehmerischen Kompetenz ist die Basis für die Steigerung der externen Validität der EE und WW im gesamten tertiären Bildungsbereich.

Das Forschungsvorhaben offeriert somit die Chance, die Qualität der EE zu erhöhen. Dabei wird eine Kooperation begründet, die über die Projektlaufzeit hinaus positive nachhaltige Effekte für die deutsche und internationale Hochschulforschung und EE generieren wird. Durch den erfolgreichen Aufbau entsprechender Netzwerke können die Forschungsergebnisse wirkungsvoll diffundiert und der Transfer in die Praxis gewährleistet werden.

Einstiegsliteratur:

Braukmann, U./ Schneider, D./Voth, A. (2009): MODE³ – Model for Didactical Evaluation of Entrepreneurship Education. Ein innovativer Ansatz zur gründungsdidaktisch fundierten Evaluation der Entrepreneurship Education an Hochschulen, Wuppertal (unveröffentlichtes Typoskript).

Casson, M. (2005): The Individual – Opportunity Nexus: A review of Scott Shane: A General Theory of Entrepreneurship. In: Small Business Economics, 24: 423–430.

DeTienne, D. R./Chandler, G. (2004): Opportunity Identification and Its Role in the Entrepreneurial Classroom: A Pedagogical Approach and Empirical Test. In: Academy of Management Learning & Education, 3(3): 242–257.

Fueglistaller U./Klandt, H./Halter, F./Müller, C. (2008): Unternehmertum von Studierenden im internationalen Vergleich – Internationaler Bericht aus dem Global University Entrepreneurial Spirit Student's Survey (GUESSS 2008), St. Gallen/Oestrich-Winkel.

Görisch, J./Kulicke, M./Bruns, R. W./Stahlecker, T. (2002): Studierende und Selbständigkeit – Ergebnisse der EXIST Studierendenbefragung (Studie des Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung für das BMBF), Berlin.

Halter, F./Fueglistaller U./Klandt, H./Johann, T. (2006): Gründungsvoraussetzungen an Universitäten – der deutschsprachige Raum im internationalen Vergleich, G-Forum (08.-10. November 2006), Berlin. [http://www.guesssurvey.org/FurtherReports/Halter_Fueglistaller_Klandt_Johann_2006\(006\).pdf](http://www.guesssurvey.org/FurtherReports/Halter_Fueglistaller_Klandt_Johann_2006(006).pdf), (09.01.2011).

Kaufhold, M. (2006): Kompetenz und Kompetenzerfassung, Wiesbaden.

Knuth, A./Schierz, O. (2009): Unternehmerische Kompetenzentwicklung für die öffentliche Verwaltung: Ein Lehrkonzept und Erfahrungsbericht, Berlin.

- Kulicke, M./Görisch, J. (2003): Welche Bedeutung haben Hochschulen für das regionale Gründungsgeschehen? – Zur Qualifizierungsfunktion von Hochschulen für technologieorientierte Gründungen. In: Koschatzky, K. (Hrsg.): Innovative Impulse für die Region – Aktuelle Tendenzen und Entwicklungsstrategien, Stuttgart: 169–193.
- McClelland, D. C. (1987): Characteristics of Successful Entrepreneurs, In: Journal of Creative Behavior, 21: 219–233.
- Schefczyk, M./Pankotsch, F. (2003): Betriebswirtschaftslehre junger Unternehmen, Stuttgart.
- Schmude, J./Heumann, S./Wagner, K. (2009): Ranking 2009: Vom Studenten zum Unternehmer: Welche Universität bietet die besten Chancen?, Düsseldorf.
- Shane, S. (2003): A General Theory of Entrepreneurship – The Individual-Opportunity Nexus, Cheltenham.
- Wagner, D./Debo, S./Bültel, N. (2005): Individuelle und organisationale Kompetenzen: Schritte zu einem integrierten Modell. In: Individuelle und organisationale Kompetenzen im Rahmen des strategischen Managements. QUEM-report, Heft 94. Berlin: 50–148.
- Weinert, F. E. (2001): Concept of competence: A conceptual clarification. In: Rychen, D. S./Sagalnik, L. H. (Hrsg.): Defining and selecting key competences, Seattle: 45–65.
- Zlatkin-Troitschanskaia, O./Kuhn, C. (2010): Messung akademisch vermittelter Fertigkeiten und Kenntnisse von Studierenden bzw. Hochschulabsolventen – Analyse zum Forschungsstand. In: Beck, K./Breuer, K./Zlatkin-Troitschanskaia, O. (Hrsg.): Arbeitspapiere Wirtschaftspädagogik (Arbeitspapier 56), Mainz.

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik,
Gründungspädagogik und Gründungsdidaktik
Chair of Economic and Entrepreneurship Education

Gebäude M, Ebene 16, Raum 7
Tel.: ++49 (0)202 439 2484
Fax: ++49 (0)202 439 3870
eMail: braukmann@wiwi.uni-wuppertal.de
<http://www.brauk.uni-wuppertal.de>

